Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1880 als „Halversche Zeitung"

Das Sauerland

Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger"

Verkündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.86 RM. einschl. 30 Pfg. Postgebühr und 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. — Nachlaßstaffel A Preisliste 4 Ziffergebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort: Halver i. W.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilh. Bell jr., — Schalksmühle: Herm. Piepenstock — Oberbrügge: Rob. Wasserfuhr — Kierspe-Bhf.: Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Jul. Schilling

Nr. 193 | Freitag, den 16. August | Jahrgang 1940

In 8 Tagen 505 britische Flugzeuge vernichtet

Weitere Luftoperationen über England / Ueber 100 Feindflugzeuge vernichtet / In Schottland Flugplätze und Flakstellungen, in Südengland Häfen und Rüstungsbetriebe angegriffen / U-Boot versenkt britischen Hilfskreuzer von 17000 BRT

Berlin, 16. August. Die Verluste auf britischer Seite vom 8. August bis zum 15. August, 20 Uhr betragen 505 Flugzeuge. 129 Flugzeuge gingen auf deutscher Seite verloren. Diese Zahlen beweisen eindeutig die Ueberlegenheit der deutschen Luftwaffe und ihre Vorherrschaft im britischen Luftraum.

Ueber 100 Flugzeuge vernichtet

Berlin, 16. August. Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, hat die Luftwaffe ihre Angriffe gegen Süd-, Mittel- und Ost-England gestern fortgesetzt. Im Raume von Newcastle, Middlesbrough und in der Grafschaft Essex wurden mehrere Flugplätze sowie Hafenanlagen mit Bomben belegt. Flugzeughallen und Unterkunftsgebäude sowie sonstige kriegswichtige Ziele wurden getroffen, die Rollfelder zerstört. Unsere Jagdflieger schossen bei den sich entwickelnden Luftkämpfen bis zum frühen Nachmittag 30 feindliche Flugzeuge ab. Durch die Bombenangriffe sind mindestens sechs weitere am Boden vernichtet worden, vier eigene Flugzeuge sind vom Feindflug nicht zurückgekehrt.

*

Bei den gestrigen Bombenangriffen der deutschen Luftwaffe auf England entwickelten sich nach unseren Nachrichten wiederum Luftkämpfe von ungewöhnlichem Ausmaß. Die Ueberlegenheit der deutschen Jagdflieger ermöglichte den deutschen Kampfflugzeugen wie an den Vortagen ungehinderten Bombenabwurf. Nur wenige deutsche Flugzeuge fielen der englischen Abwehr zum Opfer. Die deutschen Messerschmitt-Flugzeuge schossen gestern 98 Feinflugzeuge in der Luft ab. Acht Flugzeuge sind nach den vorliegenden Berichten am Boden vernichtet worden, so daß die Gesamtzahl der im Verlauf dieser Kämpfe vernichteten britischen Flugzeuge wiederum die Zahl 100 übersteigt. Ferner wurden fünf britische Sperrballone abgeschossen. Den hohen Abschußzahlen der englischen Flugzeuge steht der Verlust von 29 eigenen gegenüber.

Flughafen von Hawking bombardiert

Berlin, 16. August. Wie das DNB. erfährt, bombardierten Sturzkampfflieger gestern den Flughafen von Hawking westlich Dover und erzielten zahlreiche Treffer, die Brände in den Hallen hervorriefen. Zahlreiche feindliche Jäger stürzten sich auf die Deutschen, die ungeachtet dieser Abwehr aus den Wolken herausstießen und wohlgezielt ihre Bomben warfen. Zwei Flugzeuge vom Muster Ju 87 wurden durch die Engländer abgeschossen. Während dieses Bombenangriffes spielten sich in verschiedenen Höhen Luftkämpfe zwischen deutschen Messerschmitt und englischen Spitfire-Flugzeugen ab. Bei diesen zähen Luftgefechten verloren die Engländer sieben Spitfire- und vier Hurricane-Flugzeuge.

Zu den deutschen Luftangriffen in der Nacht vom 14. zum 15. 8. erfahren wir folgende Einzelheiten: Außer den von den deutschen Fliegerverbänden in der Nacht durchgeführten Angriffen über Südengland wurde der Flugplatz Kinleß bei Elgin am Moray-Firth erfolgreich mit Bomben belegt. Im Seegebiet von Peter Head wurde ein Geleitzug angegriffen, bei Aberdeen Flakstellungen erfolgreich bombardiert. Auf dem Flugplatz von Montrote zwischen Aberdeen und Dundee wurden durch Bombenabwurf mehrere Brände hervorgerufen.

*

Das OKW. gab am Donnerstag folgenden Heeresbericht aus:

Eines unserer Unterseeboote versenkte im Atlantik den britischen Hilfskreuzer „Transsylvania" von 17 000 BRT.

Trotz ungünstiger Wetterlage setzten die deutschen Fliegerverbände am 14. August ihre Angriffe auf Hafen- und Industrieanlagen, Flugplätze, Luftsperren und Truppenlager in



Bomben gegen England.

Fast Tag für Tag fliegen Deutschlands Kampfflugzeuge in großen Angriff gegen England, um militärische Anlagen, Flughäfen, Häfen, Docks und Schiffe mit ihren vernichtenden Bomben zu belegen. Nach den Berichten ausländischer Korrespondenten heulen fast pausenlos die Sirenen in England. — Unser Bild zeigt einen Bomenabwurf auf militärische Anlagen in England. (PK-Horster-Scherl-Bilderdienst-M.)

In Cardiff, Weston und Portland wurden Hafenanlagen, zwischen Brighton und Leves ein Umspannwerk, bei Worcester und Salisbury Rüstungswerke wirksam mit Bomben belegt. In Süd- und Südostengland richteten sich die Bombenangriffe vorwiegend auf Flugplätze und gegen die Truppenlager von Aldershot. Bei diesen Angriffen kam es zu heftigen, für uns erfolgreichen Luftkämpfen.

Durch die zahlenmäßig geringen britischen Nachtangriffe vom 14. zum 15. August wurde bei Derichsweiler eine Kirche zerstört, sonst kein besonderer Schaden angerichtet.

Die Verluste des Gegners am gestrigen Tage betrugen 28 Flugzeuge. Davon wurden 22 im Luftkampf und mindestens 6 am Boden zerstört. 12 deutsche Flugzeuge werden vermißt.

*

Zu den deutschen Luftangriffen in der Nacht vom 14. zum 15. August erfahren wir soeben folgende Einzelheiten:

Außer den von den deutschen Fliegerverbänden in der Nacht durchgeführten Angriffen über Südengland wurde der Flugplatz Kinloß bei Elgin am Moray-Firth erfolgreich mit Bomben belegt.

Im Seegebiet von Peter Head wurde ein Geleitzug angegriffen, bei Aberdeen Flakstellungen erfolgreich bombardiert. Auf dem Flugplatz von Monte Rose zwischen Aberdeen und Dundee wurden durch Bombenwurf mehrere Brände hervorgerufen.

Eine britische Schandtat

Die unter Denkmalsschutz stehende Dorfkirche von Derichsweiler völlig zerstört

Berlin, 15. Aug. Wie im OKW.-Bericht bekanntgegeben, warf der Feind Bomben auf das kleine Bauerndorf Derichsweiler bei Düren im Rheinland ab. Es ist unerklärlich, aus welchen Gründen die Engländer sich gerade dieses kleine harmlose Dorf als ihr Opfer auserwählt haben.

Sie haben ausgezeichnet getroffen. Ihre Bomben trafen mitten in die Dorfkirche, die auf Grund ihres wertvollen Inhaltes unter Denkmalsschutz steht, und die gänzlich zerstört wurde. Der innere Raum des Gotteshauses ist völlig ausgebrannt. Es stehen nur noch die Mauerreste. Im Vergleich zu diesem Schaden sind die sonstigen an diesem Ort durch den Luftangriff angerichteten Schäden gering. Irgendwelche militärischen Objekte, Rüstungsindustrie oder dergleichen befinden sich in der näheren und weiteren Umgebung dieses Ortes nicht.

„Vier Flugzeugführer verloren"

Neuer Lügentrick Churchills

Genf, 15. Aug. Churchill hat sich mit seinen Lügereien so festgefahren, daß ihm nichts anderes übrig bleibt, als die Katastrophe und damit seine Phantastereien zuzugeben oder: weiter zu schwindeln! Er wählt natürlich das letztere. Dabei verfällt er auf immer neue Tricks. So läßt er Reuter die gestrigen Abschüsse durch deutsche Jäger umschreiben und gibt schüchtern den Verlust „von vier Flugzeugführern" zu. Die Zahl der Maschinen verschweigt er vorsorglich. Statt dessen treibt er seinen Zahlenschwindel mit abgeschossenen deutschen Flugzeugen weiter und dekriert von 26 Maschinen. Man kann sich nur wundern, daß Churchill so bescheiden bleibt und nicht gleich die drei- und vierfache Zahl angibt. Glauben wird ihm sowieso niemand mehr.

Vormarsch der Italiener

in Somali in voller Entwicklung

Rom, 15. Aug. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:

Die Operationen in Britisch-Somaliland sind mit harten Kämpfen, an denen die Luftwaffe wirksamen Anteil hat, in voller Entwicklung. Unseren Truppen fielen Gefangene und Waffen in die Hände.

Churchill wenig zufrieden

Lissabon, 15. Aug. Churchill mußte am Donnerstag im Unterhaus über die Kämpfe in Britisch-Somali Rede und Antwort stehen. Die Operationen, so tröstete er, seien noch im Gange. Allerdings seien die Engländer von den italienischen Truppen östlich Hargeisa „zurückgeschlagen" worden. Mißmutig fügte Churchill hinzu: „Ich bin im Besitz wenig zufriedenstellender Nachrichten aus dem Somaliland." Wenn der alte Verkleinerungskünstler sich schon so ausdrückt, dann muß es um die Lage der Briten auf diesem Kampfplatz sehr schlecht bestellt sein.

Wunsch nach mehr Zielen

Der englische König spricht ein großes Wort gelassen aus

Berlin, 15. Aug. Beim Besuch einer Scheinwerfer- und Flakabteilung in Kent führte die Mannschaft dem König einen Angriff auf ein Flugzeug vor. Wie der Londoner Rundfunk mitteilte, habe die Mannschaft nach einem Alarmsignal das Flakgeschütz mit bewunderungswürdiger Geschwindigkeit auf ein dahinziehendes Blenheim-Flugzeug eingestellt. Der König sei mit dieser Paradeleistung äußerst zufrieden gewesen und habe geäußert: „Hoffentlich gibt es bald mehr Ziele." Worauf er sich verlassen kann.

Die britische Admiralität gibt den Verlust des britischen Minensuchers „Elizabeth Angela" bekannt. Das Schiff sei bei einem Luftangriff derart stark beschädigt worden, daß es schließlich sank.

Edens Rückblick

Englands Kriegsminister, der eigentlich Modeminister sein sollte, hat jetzt im Londoner Rundfunk einen „Rückblick über die Lage" gegeben. Wahrscheinlich wollte er die Schockwirkungen, die die Schläge der deutschen Luftwaffe im englischen Volke ausgelöst haben, beseitigen. Er hat aber die Dinge so behandelt, daß es einem schwerfällt, ernst dabei zu bleiben.

So kann nur einer sprechen, der in militärischen Dingen ein blutiger Laie ist und noch nie in seinem Leben eine Uniform angehabt hat. Wenn das englische Volk im Besitze einer militärischen Tradition wäre und in seinen früheren Kriegen sich nicht beharrlich von den Kriegsschauplätzen ferngehalten hätte, so würde es sich mit Grausen von so einem dilettantischen Kriegsminister wenden und ihm nahelegen, sich erst einmal als Rekrut ausbilden zu lassen.

So aber kann Herr Eden alias „der schöne Anthony" wie ein gespreizter Pfau auf dem militärischen Gelände herumstelzen und Weisheiten von sich geben, über die sich die Welt amüsiert, während der unmilitärische Engländer sie ernsthaft anhört.

Nur einem so unmilitärischen Volke wie dem englischen kann Herr Eden von seinem Erstaunen erzählen, „daß nach einem Training von nur vier bis fünf Wochen die englischen Soldaten sich wie Veteranen bewegten." Der gute Anthony scheint merkwürdige Begriffe vom Aussehen und Auftreten der Veteranen zu haben. Er ist ihnen sicher zeit seines Lebens aus dem Wege gegangen und hat sich wahrscheinlich zu vornehm gefühlt, sich um sie zu kümmern.

Nicht minder unmilitärisch war auch das, was er über die Kontingente der fremden Verteidiger Englands zu sagen wußte. Herr Eden glaubte wohl damit, daß er die Buntscheckigkeit in der Zusammensetzung dieser Kontingente stark herausstrich und sie eigens noch einmal aufzählte, seinem Volke und der Welt imponieren zu können.

Es hört sich doch so machtvoll an, wenn da Kanadier, Australier, Neuseeländer, Franzosen, Polen, Tschechen, Norweger, Belgier und Holländer vorübermarschieren. Darauf hinzuweisen, daß es sich bei jedem dieser Völker nur um eine gute Handvoll handelt und daß diese Parade von den kümmerlichen Ueberresten einstiger Armeen gestellt wird, die so gut wie keinen Kampfwert mehr besitzen, hütet sich Herr Eden selbstverständlich.

Den Mund besonders voll aber nimmt dieser Lehrling von einem Kriegsminister, wenn er auf die englische Weltherrschaft zu reden kommt und darauf hinweist, daß die sieben Meere der Welt einen zweimal so großen Teil der Erdoberfläche, als alle Kontinente zusammen bedeckten und daß auf diesen sieben Meeren Großbritannien ein Wort mitzusprechen habe.

Auch hier hat der gute Eden zu sagen vergessen, daß Britannien von diesen sieben Meeren durch die deutsche Blockade ziemlich abgesperrt ist, daß es sich nicht einmal im Mittelmeer mehr so frei bewegen kann, wie es will, und daß die deutsche Umklammerung die Zugänge zu diesen Meeren immer schmäler und gefährlicher macht und daß es ohnmächtig zusehen muß, wie ein großer Teil der Schiffe, die nach England wollen, auf den Grund des Meeres geschickt wird. Auch die sieben Meere können England nicht vor der Niederlage bewahren.

Am Schlusse seiner Prahlrede gab Herr Eden dem Wunsche Ausdruck, daß es keinen dritten Weltkrieg mehr geben möchte. Dieser Wunsch wird Herrn Eden sicher erfüllt werden. Aber nicht durch Englands Sieg, sondern durch das deutsche Schwert.

Halver

Billige Sommerschuhe vorübergehend ohne Bezugschein.

Nachdem schon vor einiger Zeit verfügt worden war, daß gewisse leichte Schuharten (wie Badeschuhe, billige Hallenturnschlüpfer Kneippsandalen) bis Ende August ohne Bezugschein abgegeben werden können, ist diese Liste jetzt noch etwas erweitert worden. Sie umfaßt jetzt auch Schuhe mit Leder-, Textil- oder Werkstoffoberteilen, die sowohl zehen- wie fersenfrei gearbeitet sind und im Laden folgende Preise nicht überschreiten: 2 RM. bei Größe 20 bis 24,; 2,50 RM. bei Größe 25 bis 30; 3 RM. bei Größe 31 bis 35 und 4,20 RM. bei Größe 36 bis 42. Ferner sind bis Ende August bezugscheinfrei sämtliche Sandalen mit Sohlen aus Gummi oder Lederfaserwerkstoffen und außerdem Turnschuhe aller Art, die z. B. in der größten Nummernklasse von 43 bis 47 nicht mehr als 2,20 RM. kosten dürfen. Schließlich sind in diesem Monat noch Tennis- und Bootsschuhe bis einschl. Größe 35 ohne Bezugschein zu haben.

Füßlinge sind nunmehr in die Bewirtschaftung einbezogen worden und können noch auf Reichskleiderkarte gekauft werden. Für jede angefangenen 20 Gramm Gewicht je Paar wird ein Teilabschnitt abgetrennt.

Der Wald ist in Gefahr!

Immer und immer wieder wird darauf hingewiesen: Rauchen und Feueranzünden im Walde ist verboten! Es ist notwendig, dauernd daran zu erinnern. Es gibt immer noch solche, die meinen, daß es so schlimm wegen einer Zigarette nicht sein könne. Oder daß man allein wisse, worauf man zu achten habe. Nein, so ist das nicht. Schon manche vermeintlich ausgetretene Zigarette hat noch einen Waldbrand verursacht und wir können es uns nicht leisten, auch nur das kleinste Stück Wald leichtsinnig zu vernichten. Unsere Wälder werden heute bis zur äußersten Leistungsgrenze beansprucht.

Zellenabend der Zelle Starke.

In den unteren Räumen des Hauses zur Fuhr findet am morgigen Sonnabend, abends 8 Uhr, ein Zellenabend der Zelle Starke, der Ortsgruppe Halver-Neustadt statt. Alle Partei- und Volksgenossen werden aufgefordert, an diesem Zellenabend teilzunehmen.

Oberbrügge

Die Ortsgruppe Oberbrügge der NSDAP

veranstaltet am Sonnabend, 17. August im Lokale Hüttebräuker in Ehringhausen eine Mitgliederversammlung für sämtliche Parteigenossen, deren Teilnahme Pflicht ist. Hierbei wird ein Lichtbildervortrag „Weltpirat England" stattfinden. Außerdem werden die inzwischen eingegangenen Mitgliedskarten an die Parteianwärter ausgegeben. (=n)

Unfall.

Ein Volksgenosse, der sich mit seinem Fahrrad auf dem Heimwege befand, fuhr gegen einen Telegraphenmast und trug erhebliche Verletzungen davon, und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Erweiterungsbauten.

Das Sägewerk Lüsebrink & Lange hat einen großen Erweiterungsbau durchgeführt, der nun fertiggestellt ist und bezogen werden konnte. Ebenso schreitet der Neubau der Firma Fritz Korn jetzt rüstig vorwärts, sodaß auch er bald seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Schalksmühle

Aus der NSDAP.

Die große Zeit, die wir erleben, soll unseren Nachkommen erhalten bleiben. Zur Vervollständigung der Kriegschronik der NSDAP. werden die Volksgenossen im Bereich der Ortsgruppe Schalksmühle gebeten, diesbezügliche Photoaufnahmen aus der Kriegszeit der Partei zur Verfügung zu stellen. Auch Bilder von den Angehörigen an der Front und Garnison sind sehr erwünscht. Der Ortsgruppenleiter und sämtliche Blockleiter der Partei nehmen die Bilder dankbar entgegen. Auf der Rückseite der Bilder ist kurz zu vermerken, was die Bilder darstellen. Außerdem wird dringend gebeten, Anschriftenänderungen unserer Soldaten umgehend bei der Partei zu melden, da in letzter Zeit viele Sendungen unbestellbar zurückgekommen sind. (x

Wanderpreisschießen zum Besten des Deutschen Roten Kreuzes.

Auf dem Schießstand in der Hälver fand zum Besten des Deutschen Roten Kreuzes ein Wanderpreisschießen statt, an dem sich die Politischen Leiter der Ortsgruppe, die SA. 14/131 und die Wehrkameradschaft Schalksmühle beteiligten. Schon am frühen Morgen setzte ein reger Betrieb ein, vornehmlich unsere Alten versuchten, recht viel auf die Scheibe zu bringen. Den Wanderpreis errangen die Politischen Leiter mit 314 Ringen, die SA. schoß 296 Ringe, die Wehrkameradschaft Schalksmühle 294 Ringe. Eine Ehrenscheibe errang von der SA. Werner Rittinghaus, von den Politischen Leitern Ernst vom Brocke, von der Wehrkameradschaft Friedrich Kaltenhäuser. Die Namen der besten Schützen sind: Politische Leiter: Hans Schriever 56 R.; SA.: Günter Spelsberg 53 Ringe und Wehrkameradschaft Schalksmühle: Walter Wirths 51 Ringe. Dem Deutschen Roten Kreuz konnte eine ansehnliche Summe überwiesen werden. Bei einem kameradschaftlichen Beisammensein im Kaffeehause Schulz wurde die Preisverteilung vorgenommen. (x)

Aus der NS.-Frauenschaft.

Zu einer Arbeitstagung kamen die Block- und Zellenfrauenschaftsleiterinnen der Ortsgruppe Schalksmühle der NS.-Frauenschaft Schalksmühle zusammen. Es galt in erster Linie, den Ernteeinsatz zu regeln. Man konnte die erfreuliche Feststellung machen, daß sich wiederum wie auch im Vorjahre die Frau ganz in den Dienst der großen Sache stellt. (x)

10 Jahre Ortsgruppe der NSDAP in Kierspe

Heute zum 16. August 1940 jährt sich zum zehnten Male der Tag der Gründung der NSDAP in Kierspe. Eine Erinnerung an jene Zeit und der Vergleich mit den Verhältnissen damals und heute zeigen eine beispiellose Wandlung im Denken, Fühlen und Handeln, deren Ursache einzig und allein in dem Siege der nationalsozialistischen Revolution seinen Grund hat. Einen derartigen Tag mit einer würdigen Erinnerungsfeier zu begehen, ist unumgänglich, und wenn die heutigen Zeiten eine Erinnerung nur im kleinen Rahmen erlauben, so liegen doch bereits die Pläne für eine Feier bei der Ortsgruppe fest, die nach Abschluß des Krieges stattfinden wird. Während am 16. August lediglich die alten Kämpfer zu einem Kameradschaftsabend zusammen treffen und die Partei am 17. August einen feierlichen Pflichtabend abhält, wird bei der großen Feier unter Mitwirkung des Seidemann-Quartetts Hagen und einer Militärkapelle ein großes Treffen in unserm Ort stattfinden. Eine umfangreiche Festschrift wird die Arbeit der Partei und ihrer Gliederungen bis auf die heutige Zeit herausstellen. Die Festräume werden dazu eigens ihren Schmuck erhalten. Aus den Reihen der Partei wird ein Chor gebildet, der mit künstlerischen Darbietungen aufwarten wird.

Ueber die Umstände, die zur Gründung am 16. August 1930 führten, führen wir in kurzem folgendes aus: Das wirtschaftliche Leben in der Systemzeit hatte Formen angenommen, die die Erdrosselung ganzer Wirtschaftsgruppen heraufbeschwören mußte. Eine große Zahl Arbeitsloser und eine ebenso große Zahl einsichtiger Wirtschaftler sehnten eine Aenderung der Verhältnisse herbei, die alten Parolen der Parteien hatten ihre Zugkraft verloren und die Bonzenwirtschaft, die langsam aber mit unbestreitbarer Deutlichkeit jedem sichtbar und fühlbar wurde, hatte zur Folge, daß die aufgezogenen Versammlungen kaum mehr beachtet wurden, man besuchte sie, um sich zu vergnügen. Einen praktischen Wert von ihnen erwarteten nur die Veranstalter zur Sicherung ihrer eigenen Interessen. Der Jungdeutsche Orden, der durch seine straffe Organisation eine Wandlung versprach, verlor durch seine späteren Bindungen schnell das Vertrauen des Volkes.

So war es schwer, mit den Ideen des Führers vorzustoßen. Das zeigte die erste Versammlung der Partei mit dem Redner von der Knesebeck. Hagener SA, die auf Lastwagen mit Hakenkreuzfahnen und Kampfliedersingen durch die Gemeinden fuhren, und die eifrige Werbung unserer alten Kämpfer, sowie die durchgeführte Flüsterpropaganda brachten eine stattliche Versammlung zustande. Wenn auch eine gehässige Kritik in Wort und Schrift die Sache mundtot zu machen suchte, so zeigte sich, man das Gegenteil erzielte. Die vorgetragenen Gedanken wurden lebhaft erörtert und bestanden vor der sachlichen Auseinandersetzung. Dazu hatte die straffe Haltung der SA vertrauenerweckend gewirkt. Nach der zweiten Versammlung mit dem jetzigen stellvertretenden Gauleiter Pg. Wetter gründeten neun Mann in der festen Ueberzeugung, daß der Wiederaufstieg Deutschlands nur unter dem Zeichen des Hakenkreuzbanners möglich sei, am 16. August 1930 die Ortsgruppe der NSDAP Kierspe. Schnell Versammlung auf Versammlung. Ein ausgesuchtes Rednermaterial verstand es, den Eifer der verschworenen Gemeinschaft Adolf Hitlers im Kampf um die Aufgaben des deutschen Volkes in die Herzen der Zuhörer einzupflanzen. Das bewiesen die Ergebnisse der Reichstags-, Landtags- und Präsidentenwahlen sowie die Volksabstimmung über die Auflösung des Landtags usw. Allein der ofene Bruch mit den bestehenden Verhältnissen wurde mit Rücksicht au dfie bedrohliche Lebenslage vielen recht schwer. Unsere Gründer der Ortsgruppe Kierspe haben recht behalten. Aus den 9 Mann sind im Laufe der Zeit 5 Ortsgruppen geworden mit einer Mitgliederzahl von heute 1000 Parteigenossen.

Ihre Wirksamkeit in der Partei und in den Gliederungen ist heute jedem bekannt und die getreue Gefolgschaft der gesamten Bevölkerung ist ein Beweis und ein unauslöschlicher Dank für jene kleine Zahl, die sich rühmen darf, als erste am Platze die entscheidenden Schritte in reinster Gesinnung getan zu haben. (s)

Sitzung der Gemeinderäte in Kierspe

Der Haushaltsplan zeigte ein erfreuliches Bild.

Unter dem Vorsitz des Amtsbürgermeisters Kuhbier fand im Gasthof Plate eine Sitzung der Gemeinderäte statt. Es wurden zunächst die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für 1940 beraten.

Der Amtsbürgermeister gab eine umfassende Erläuterung zu den einzelnen Haushaltsabschnitten. Die Jahresrechnung für 1940 schloß mit einem beträchtlichen Ueberschuß ab. Dieser Ueberschuß soll restlos den Rücklagen zugeführt werden. U. a. sollen 20 000 RM. einer neu zu schaffenden Rücklage zum Bau eines Wohnhauses und 10 000 RM. der HJ.-Heimbau-Rücklage überwiesen werden. Der Rest ist zur zusätzlichen Schuldentilgung zu verwenden. Die Kosten für die Einrichtung der Müllabfuhr konnten mit Ausnahme der Kosten für den Ankauf eines Müllabfuhr-Grundstückes restlos aus Mitteln des ordentlichen Haushaltes bereitgestellt werden. Der Schuldenstand der Gemeinde konnte gegenüber den Vorjahren um rund 47 000 RM. gesenkt werden. Der Stand des Vermögens hat heute den Stand der Schulden wesentlich überschritten.

Im Ganzen gesehen, zeigte der Haushaltsplan ein erfreuliches Bild. Trotz des Kriegsbeitrages war es möglich, den Etat mühelos auszugleichen. Die Steuer-Umlagesätze sollen in vorjähriger Höhe (90 Prozent von der Grundsteuer a, 150 Prozent von der Grundsteuer b, 170 Prozent von der Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital und 872 Prozent von der Gewerbe-Lohnsummensteuer) weiter erhoben werden.

Nach Abschluß der Haushaltsberatung wurde eine vorgetragene neue Ortssatzung für das Wasserwerk zur Annahme empfohlen. Die Satzung ist in Druck zu geben, so daß jeder Wasserabnehmer demnächst ein Druckstück erhalten kann. Um eine geordnete Bauentwicklung in den Orten Kierspe und Kierspe-Bhf. zu gewährleisten, erscheint es unbedingt erforderlich, an die Aufstellung von Bebauungs- und Entwässerungsplänen heranzugehen. Die Gemeinderäte erklärten sich mit der Aufstellung der Pläne unter Hinzuziehung von Fachmännern einverstanden. Der Uebernahme der entstandenen Kosten wird zugestimmt. In einer Wegestreitsache soll versucht werden, eine gütliche Einigung zwischen den interessierten Parteien herbeizuführen.

Zum Schluß fanden verschiedene Anträge auf Erlaß von Steuern und Abgaben ihre Erledigung. (s.)

Brügge

Für das Rote Kreuz.

Die Musterungspflichtigen der kürzlich gemusterten Jahrgänge, die einen prächtigen Zug durch den Ort unter Vorantritt einer Musikkapelle veranstalteten, ließen dem Deutschen Roten Kreuz den Betrag von 63,20 RM. überweisen.

Rönsahl

Kartoffelkäfersuchaktion!

Entgegen den bisherigen Anweisungen, findet die Kartoffelkäfersuche in dieser Woche nicht am Sonnabend nachmittag, sondern am Sonntag morgen 9 Uhr statt. Alle Volksgenossen wollen sich pünktlich auf dem Marktplatz einfinden.

Breckerfeld

Lehrerwechsel.

Zwecks endgültiger Anstellung wird Lehrerin Frl. Schweinsberg am 1. 9. 40 nach Madfeld, Krs. Brilon, versetzt. Schulkinder und Eltern der Schule Branten sehen die zielbewußte, tüchtige Erzieherin ungern scheiden, die in der Kriegszeit die zweiklassige Schule zur allgemeinen Zufriedenheit betreute. Mit der Verwaltung der Schule Branten wurde ab 1. 9. 40 Lehrer Meckel, Breckerfeld, vertretungsweise beauftragt. (o)

Wehrkraft und Arbeitskraft

Wenn uns am kommenden Wochenende die Männer der Deutschen Arbeitsfront zusammen mit den Kameraden des Nationalsozialistischen Reichskriegerbundes und den Frauen und Männern des Deutschen Roten Kreuzes um unsere Spende für das Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz, für die Verwundeten der Front, bitten, dann ist uns diese Sammlung



wieder ein Beweis, daß Heimat und Front zusammenstehen. Wir wissen, daß die Wehrkraft und die Arbeitskraft die beiden Faktoren sind, an denen die Stärke eines Volkes im wesentlichen gemessen wird. Sie sind es auch, die den Krieg in seinem bisherigen Verlauf entschieden haben, indem die Heimat auf Vieles verzichtete, um dem Soldaten alles zu geben. Auch der Endsieg wird das Ergebnis des Glaubens und Einsatzwillens des ganzen deutschen Volkes sein. In diesem Glauben hat die Millionenmasse der deutschen schaffenden Menschen alle verfügbaren Kräfte eingesetzt, um die besten Waffen zu schaffen, die je ein Soldat besessen hat; nicht nur in der Güte, sondern auch in der Zahl. Männer und Frauen, zum Teil herausgenommen aus ihren früheren Betrieben, haben alle Opfer auf sich genommen, um die Rüstungs- und Munitionsprogramme auf den Tag genau zu erfüllen. Und als die Aufforderung an die Schaffenden erging, sich jetzt auch noch mit einer Sammlung für die Verwundeten einzusetzen, da waren sie ebenfalls freudig dazu bereit. Arbeiter und Soldat gehören eben zusammen.

Wenn wir uns jedoch erinnern, daß dies nicht immer so war, daß wir am Ende des Weltkrieges das furchtbare Schauspiel der Trennung von Arbeiter und Soldat erlebten, als die Vertreter des Marxismus behaupteten, daß Arbeiter und Soldat zwei gegenseitig sich ausschließende Begriffe seien, und wenn wir an die furchtbaren Folgen dieser Trennung denken, dann spenden wir noch einmal so gern. Wir spenden in dem freudigen Bewußtsein: In diesem Krieg sind Front und Heimat von einem Geist beseelt, von einem Glauben erfüllt und zu einem opfervollen Einsatz bereit. Wir erwerben alle Abzeichen dieser letzten Straßensammlung und spenden den Schaffenden für die verwundeten Soldaten.

Dienstplan der HJ

Hitler-Jugend 27-143 Halver.

Sonnabend, d. 17. d. M. treten alle Jgg., die die Bedingungen im Schießen für das HJA noch nicht erfüllt haben, um 15 Uhr am HJ-Heim an.

Der Führer d. Gef. 27-143: H. W. Alberts.

BdM., Gruppe 27-143 Halver.

Heute abend, punkt 8 Uhr, treten alle Schar- und Schaftführerinnen des BdM. u. des BdM.-Werks zu einer Besprechung an der Volksschule an. Dienstkontrollbücher und die eigenen Ausweise sind mitzubringen.

Die Führerin der M.-Gruppe 27-143: H. Loh.

JM.-Gruppe 27-143 Halver.

Sonnabend, den 17. 8. treten sämtliche Schaftführerinnen zum Abrechnen der Beiträge um 5 Uhr am HJ-Heim an. Die JM. haben bis dahin ihre Beiträge einschl. August bei ihren Schaftführerinnen abzugeben.

Liesel otte Viebahn, JM-Geldverw.

Nehmen Sie Henko zum Einweichen; Sie kommen dann viel besser mit Ihrem Waschpulver zurecht. Nach gründlichem Einweichen wäscht es sich nochmal so leicht.

Lebensmittelkartenausgabe in Lüdenscheid

1. Die **Lebensmittelkarten** für den Versorgungsabschnitt vom 26. August bis 22. September werden am **Sonnabend nachmittag**, 17. August, in der bisherigen Einteilung und in denselben Ausgabestellen ausgegeben, und zwar von

   12¾—15 Uhr für die Namen A—H,
   15 —17 Uhr für die Namen J—R,
   17 —19 Uhr für die Namen S—Z.

   Da die Bestellscheine der neuen Lebensmittelkarten schon Anfang nächster Woche an die Kleinhändler abgegeben werden sollen, so darf die Abholung der Karten nicht hinausgeschoben werden. Nur in Ausnahmefällen werden sie noch am Mittwoch, 21. August, von 8 bis 13 Uhr im Ernährungsamt, Zimmer 3, ausgegeben. Als Ausweis ist die Fettkarte vorzulegen; die Ausgabestellen können nötigenfalls auch einen anderen Ausweis fordern. Wer sich durch falsche Angaben Lebensmittelkarten erschleicht, wird streng bestraft.
2. Die **Krankenzulagen** für die Zeit vom 26. 8. bis 22. 9. 1940 werden im Ernährungsamt, Zimmer 2, in folgender Einteilung ausgegeben:

   Donnerstag, 22. August, Namen A—G,
   Freitag, 23. August, Namen H—L,
   Sonnabend, 24. August, Namen M—S (ohne Sch),
   Montag, 26. August, Namen Sch, T—Z.

   Die neuen Lebensmittelkarten sind dabei vorzulegen, soweit von der Aerztekammer Ausgleichskürzungen angeordnet sind. Aerztliche Bescheinigungen, deren Gültigkeitsdauer abgelaufen ist, müssen gegebenenfalls erneuert werden.
3. Die **Lebensmittelhändler** haben die Bestellscheine ihrer Kunden bis zum Beginn der neuen Versorgungsperiode einzufordern und zur Abrechnung abzuliefern. Bei späterer Ablieferung müssen die vorgeschriebenen Abzüge gemacht werden; die nachträgliche Anrechnung ist nicht zulässig.

Lüdenscheid, den 15. August 1940.

Der Oberbürgermeister: Schumann.

Schulunterricht in Lüdenscheid.

In den Volksschulen, Oberschulen, Berufs- und Berufsfachschulen wird der Schulunterricht nach den Sommerferien erst auf besondere Anordnung der Schulaufsichtsbehörde wieder aufgenommen. Wann dies der Fall sein wird, ist im Augenblick noch nicht bekannt. Es darf aber damit gerechnet werden, daß eine Mitteilung darüber rechtzeitig einige Tage vor Wiederbeginn des Unterrichts in der Presse veröffentlicht werden wird.

Die **Kartoffelkäfersuche der Schulen** wird durch diese Anordnung nicht berührt. Sie bleibt also für Montag, den 19. August 1940 bestehen. Die dafür eingeteilten Schüler und Schülerinnen treten pünktlich und vollzählig zu den festgelegten Zeiten an ihren Schulen an.

Lüdenscheid, den 14. August 1940.

Der Oberbürgermeister.

Luftschutz geht jeden an!

Lichtspiele Karlshöhe

Sonnabend, den 17. August, abends 8,15 Uhr
Sonntag, den 18. August, 5.15 und 8.15 Uhr

Der neue Ufa-Film

„Zwielicht"

mit Viktor Staal, Wilhelm König, Paul Wegener, Ruth Hellberg, Carl Raddatz, Ursula Grabley usw.

Der Film „Zwielicht" zeichnet moderne Wilderer so, wie sie wirklich sind, als skrupellose Verbrecher an dem Tierbestand des Waldes. Spannende Augenblicke in freier Wildbahn, in denen Waldmeister und Förster lange auf falsche Fährte gelockt werden, und dann die Entlarvung der Wilddiebe durch die Förster und die Kriminalpolizei, ein Film, der vom ersten bis zum letzten Bild spannend und mitreißend ist.

Dazu wieder

die neueste Wochenschau:

Italiens Wehrmacht an allen Fronten siegreich. Englands wahres Gesicht. / Wiederaufbau in den besetzten Gebieten. / Der Rückstrom der Flüchtlinge. / Heimkehr in die deutschen Westgebiete. / Deutschland umjubelt seine heimkehrenden Soldaten.

Ein gutes Beiprogramm.

Jugendliche haben keinen Zutritt!

Oeffentliche Mahnung.

Die Steuern und Abgaben, die im August 1940 fällig waren, werden hiermit zur Zahlung innerhalb 3 Tagen angemahnt. Säumniszuschlag wird vom Fälligkeitstage an erhoben. Ab 21. 8. 1940 werden die Rückstände kostenpflichtig eingezogen.

Lüdenscheid, den 16. August 1940.

Die Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde.

Ihre bevorstehende Verlobung

teilen Sie am besten Ihren Bekannten durch ein Inserat in dieser Zeitung mit.

Handelsregister.

Amtsgericht Lüdenscheid.

Für die Angaben in [] keine Gewähr

Lüdenscheid, den 14. Aug. 1940.

Veränderungen.

HRA. 1891: **Dr. Hofmann & Co., Oberrahmede.**

Dem Diplom-Chemiker Dr. phil. Karl Friedrich Spies in Lüdenscheid und dem Kaufmann Christian Sänger in Lüdenscheid ist in der Weise Gesamtprokura erteilt, daß sie zusammen oder jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem der bereits bestellten Gesamt-Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt sind.

HRA. 1863: **Fritz Luce & Co., Oberbrügge.**

Der Kaufmann Fritz Luce aus Bollwerk ist ausgeschieden. An seiner Stelle ist der Kaufmann Otto Backhaus aus Loh bei Oberbrügge als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Otto Backhaus berechtigt.

Erloschen.

HRA. 1280: **Gustav Branscheid & Comp., Lüdenscheid.**

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Altpapier und Akten

zu kaufen gesucht.

Sofortige Einstampfung unter Garantie.

Nöhden Nachfl. Gebr. Wrede,
Altpapier-Großhandlung,
Lüdenscheid,
— Telefon 3379. —

Kennen Sie den Wert
einer
Gleichenpfeife?

Apollo Capitol Central
Lüdenscheid

„Bal paré"
der große stimmungsvolle Unterhaltungsfilm der Ufa!

Paul Hartmann
Ilse Werner
Hannes Stelzer



mit Fritz Kampers, Erika v. Thellmann, Walter Janssen, Käthe Haack, Theod. Danegger, Lina Carstens

Drehbuch Karl Ritter und Felix Lützkendorf
Musik: Theo Mackeben
Herstellungsgruppe und Spielleitung Karl Ritter

Ein bezaubernder, ganz von Freude und Schönheit erfüllter Unterhaltungsfilm der Ufa, der bei aller Problem- und Schwerelosigkeit seiner amüsanten Handlung ein fesselndes Bild menschlicher Schicksale und Bindungen entwirft

Zwei Darsteller, die alle Herzen gewinnen werden



Spannung, Liebe und Humor, vereint in einem Film der starken Wirkungen!

Jede Szene ist ein Treffer und der ganze Film ist ein einziges Vergnügen



Die gute Sieben

Nach dem Bühnenstück von **Adalbert Alexander Zinn**

Erstklassige Darsteller, glänzende Einfälle und eine meisterhafte Spielleitung!

Johannes Riemann
Käthe Haack
Carola Höhn, Gerda Maurus
Maria Bard, Gertrud Boll
Harald Paulsen

Beginn im Apollo, Capitol u. Central-Theater: Sonntags 2 Uhr, Werktags 4 Uhr

Die letzten Vorstellungen an den Sonn- und Werktagen beginnen bis auf weiteres im

Capitol 6¼ Uhr, im Central-Theater und Apollo-Theater wie bisher 8½ Uhr

Wochenschau-Sonderveranstaltung am Sonntag 10 Uhr nur im Apollo



Neue Strümpfe

Dauerhaft ist Trumpf, aber Eleganz möchten Sie dabei nicht missen — und für beides haben wir mit unserer Auswahl vorgesorgt!

KAUFHOF
Lüdenscheid

Deutsche Reichslotterie.

2. Ziehungstag — 10. August 1940

In der Vormittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 30000 RM. 35859
3 Gewinne zu 10000 RM. 209088
12 Gewinne zu 5000 RM. 7429 11882 189672 384116
6 Gewinne zu 4000 RM. 19741 127793
15 Gewinne zu 3000 RM. 17903 57711 64753 340310 341751
57 Gewinne zu 2000 RM. 7073 10099 14265 23921 41475 53970 84293 132389 134572 140568 177287 188170 227005 266129 316549 354853 360939 385878 386686
111 Gewinne zu 1000 RM. 9269 28456 37883 46340 62379 70106 83909 87782 104410 131468 143370 165197 173591 177504 181036 206691 216143 221734 226849 242906 248874 270744 272853 279634 282507 284080 291161 298758 303282 313690 349541 361803 363633 368891 383169 395111 397277
255 Gewinne zu 500 RM. 7296 17859 19145 22339 25986 27906 27974 35181 35383 37946 41684 42976 45886 46018 47896 53959 54964 57286 66996 77878 85312 85858 109894 117095 117143 120564 123020 125668 130002 130780 130879 131130 133080 142606 152355 156328 157254 168801 172958 175843 184387 185524 199497 199755 202825 210821 212940 215175 215432 215692 222946 226195 240999 241050 244576 244878 245196 246177 247490 254173 263009 265676 267857 270260 284001 285438 286740 306031 310463 320243 323656 332446 342399 348066 352988 354507 354812 356990 362099 373258 373396 386155 387073 387997 388883

513 Gewinne zu 300 RM. 1656 3901 4954 5906 8133 8677 9706 10852 11060 11640 11664 19812 23581 24055 26257 26480 27036 27237 28086 32612 36417 38864 39219 44080 45019 49376 51108 52736 53574 59453 66604 70615 71859 72664 74034 77191 78666 81089 84706 87242 91623 91687 99750 103217 104054 104444 107366 111160 112722 113859 114632 122840 125626 132206 136400 137480 137530 139622 142396 142940 145297 145332 146156 147354 151278 152578 153647 157064 157682 160257 161985 165829 171542 173846 174798 176228 176755 180282 180611 187935 192295 194015 196324 198817 199049 199076 200451 202104 210622 213054 213341 215347 216667 222559 225013 227141 227407 230431 230629 233132 235353 241392 241563 241799 243268 247233 247238 247398 247684 248342 250990 251886 254022 257574 257991 258698 261191 265631 266429 267584 267976 269419 274716 275266 275360 275586 276377 278578 278623 279959 280999 281303 286516 291373 299549 303623 305168 305705 310727 315347 317423 322935 324130 326017 332105 335524 337334 339494 341076 341854 342899 342928 347673 352203 353815 357431 357567 357885 361038 362672 365817 371013 375299 375533 379633 382042 382309 382746 384661 386535 391063

In der Nachmittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 10000 RM. 290296
18 Gewinne zu 5000 RM. 24161 96619 162614 207144 244317 252691
12 Gewinne zu 4000 RM. 14455 146073 317742 357194
21 Gewinne zu 3000 RM. 67919 71613 169327 192760 211030 247103 266280
45 Gewinne zu 2000 RM. 28465 48158 51288 87674 90002 106592 131516 152329 158595 199286 216796 270876 271758 369279 398073
96 Gewinne zu 1000 RM. 5267 27818 37652 67120 70267 82613 96405 106981 114570 120860 143934 147513 148508 183396 192511 194948 197623 206236 212591 212685 220171 243770 262247 274008 278285 293924 346973 348515 348908 387049 393798 396886
225 Gewinne zu 500 RM. 5998 6071 7745 9399 12314 13574 36251 50419 67232 73473 83271 83284 85099 92518 97973 117886 118404 119736 130338 136196 136301 138032 140918 153122 153247 156201 159360 161184 164047 164980 168962 187565 197033 197377 199964 217742 220666 236279 237684 239176 240275 241263 254554 257912 258116 269078 271811 272366 272938 275092 277697 279916 287107 289300 289818 290075 292508 294075 294493 312187 314394 319257 323390 327205 329712 331463 331932 337391 355261 355375 357466 366389 383262 389134 393524

459 Gewinne zu 300 RM. 113 3332 3511 5677 15414 15432 16743 17815 18375 20978 21008 21885 23499 24817 26796 29077 29937 32248 32906 34109 34336 37020 41563 43490 44586 44761 47071 50269 50791 52804 57078 59047 60967 62485 63591 65353 66489 70857 71008 78999 79147 80712 83743 84117 88504 97057 98903 100416 103252 116655 116666 128632 129950 133100 141046 142177 142626 142778 143045 144220 145455 165886 167140 168165 169859 174946 176618 176994 183626 184962 186007 190684 191048 191170 192709 195786 198437 201869 202957 205344 207040 218548 223881 226477 229040 231268 233109 233756 234755 239756 244760 253479 253514 254014 254104 254915 255697 256558 258838 260580 261316 261877 266694 268522 270014 272433 282186 282868 282936 286615 287313 293665 297292 298528 299579 300306 304890 305815 306633 306670 308439 308700 317137 317808 324586 325051 329129 330574 335260 339671 339918 341768 346771 352071 355808 357767 361362 366221 371665 373378 374048 374790 378208 380158 381334 383104 383773 386231 388123 392139 395071 397072 399815

3. Ziehungstag — 12. August 1940

In der Vormittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 10000 RM. 20
9 Gewinne zu 5000 RM. 217958 246041 365610
9 Gewinne zu 4000 RM. 23091 93317 111038
12 Gewinne zu 3000 RM. 54678 66765 89712 231496
30 Gewinne zu 2000 RM. 61706 97198 203875 237165 310904 316447 326795 327258 372622 390099
132 Gewinne zu 1000 RM. 1959 6351 21394 29905 31680 33016 44516 49943 54331 60030 61421 81928 95193 99037 111147 148889 152734 158692 159915 163927 165006 166203 169705 185490 186951 187930 188543 194200 197906 219280 221971 225319 226290 227707 234230 237822 261420 299539 323070 325450 335828 362524 366581 394016
291 Gewinne zu 500 RM. 5119 8045 10090 34221 37492 44282 52253 59425 59766 61249 61518 63417 70016 76015 76169 81045 82863 84956 94565 99158 100768 108373 113229 135059 137430 147731 153040 155913 159093 160808 168847 177280 177679 179954 181699 184510 191618 198620 205207 205208 205272 205544 211961 214096 219965 226110 228450 238662 246559 246701 248025 248092 249910 253248 253925 256011 256354 263147 267039 269432 271793 278353 282858 284302 284308 285331 287525 289428 302064 308175 308435 311468 314261 316566 324390 326149 326366 327179 329598 338942 339885 342258 342719 350138 350171 356076 358805 363340 365864 368397 377826 379397 386048 393723 396496 397947 398347

552 Gewinne zu 300 RM. 1137 1764 7557 9597 10238 10911 11562 12911 15463 17356 18978 22107 24066 26408 27561 28021 29227 29304 32483 34340 34962 35668 36526 44352 46609 50480 52237 53298 54592 55408 59272 59686 61856 61909 63133 64113 75486 79176 79494 82919 85786 93716 95450 98817 99586 102740 103517 103797 104777 105428 105901 108913 112620 113652 120182 121113 122643 122696 126016 126743 127098 129418 130809 132662 136456 138197 139428 142111 142452 144116 146429 148217 149030 150196 152839 153436 158076 166739 171853 175423 175785 176279 176340 177914 181339 183588 190936 195809 196299 198152 198165 198522 202833 203482 203722 205345 205384 205449 207529 208004 208621 213188 216618 216836 217480 223441 225641 227082 228574 228914 232306 234677 235462 238058 241491 241639 241916 244815 244936 247339 249517 251946 252759 253559 253781 253800 254628 255513 257802 259858 260294 262253 263730 267509 268109 269169 269681 271883 279128 284871 285592 286192 292965 293097 295909 296003 296924 302679 303475 304069 310249 310671 310701 313897 318179 324412 330866 333367 335279 342929 344189 346605 347321 349831 350640 352690 355171 359228 359883 361931 362837 364588 364824 367032 369366 377116 377699 387296 387758 393840 395393 396805 397853 398519